

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



Resolution unterzeichnet

Alle deutschen Inseln und Halligen für gemeinsame und nachhaltige Zukunft ▶ 7

Service, Tipps und Termine

...heel wat Besünners! ▶ 3

EP: Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

„Ruhige Kugel geht anders“

Kriminaloberkommissar Uli Weber begeht sein 40-jähriges Dienstjubiläum

Sven Bohde

Wer 40 Jahre Polizeidienst hinter sich hat, kann einiges erzählen, besonders, wenn man einen großen Teil davon bei der Kripo verbracht hat und Schwerverbrechen zu bearbeiten hatte. Von der Kinderpornografie bis zum Morddelikt, von der Brandstiftung bis zur Sexualstraftat. Kriminaloberkommissar Ulrich „Uli“ Weber, der seit 2015 Polizist auf Norderney ist, beging in diesem Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Der gebürtige Seesener kam nicht auf direktem Weg zum Polizeidienst, sondern absolvierte erst eine Lehre als Büromaschinenmechaniker. Eigentlich waren es zwei Lehren, denn in den Berufsschulen gab es für diesen Ausbildungsgang noch keinen Unterricht. Daher musste er die Ausbildung zum Elektriker gleich mitmachen.

1981 ging es dann zum Eignungstest beim Bundesgrenzschutz (BGS) in Gifhorn. „Und da haben sie mich dann komischerweise genommen“, scherzt Weber. „Dort habe ich dann bis 1985 die polizeitypische Ausbildung gemacht und erst einmal als Fernmelder in Uelzen gearbeitet und anschließend im Aufklärungszug – das ist eine zivile Einheit, die sowohl an der deutsch/deutschen Grenze als auch bei Großeinsätzen vor Ort war.“

Feier am Reichstag

Sei es Gorleben, Brockdorf, Wackersdorf oder Startbahn-West. Danach ging es für den jungen BGSler dann nach Goslar, wo er dann live miterleben konnte, wie sich die Grenze öffnete. „Ich war bei der Wiedervereinigungsfeier direkt beim Reichstag eingesetzt. Bis heute ist das eines der beeindruckendsten Erlebnisse für mich“, erinnert sich



Hat noch immer Spaß am Job. Kriminaloberkommissar Uli Weber.

Foto: Sven Bohde

Weber.

Von Dezember 1989 bis zur Währungsunion 1990 war er dann an der Grenzstelle Eckental eingesetzt und merkte bald, dass ihm die alleinverantwortliche Arbeit mehr lag, als der Dienst nach Vorschrift. Weber bewarb sich dann zur nächstmöglichen Landespolizei. Zur Auswahl standen Baden-Württemberg und Bayern. Nach einem Übernahmelehrgang im Bayerischen Wald ging es nach Lindau am Bodensee. „Dort habe ich den Streifendienst und die Polizeiarbeit richtig kennengelernt. Drei Jahre blieb ich dort, weil es mich wieder in den Norden zog.“

Für einen Jobwechsel nach Niedersachsen brauchte man allerdings einen Tauschpartner, der nicht zu finden war. Also ging Weber nach Sachsen-Anhalt und landete in Quedlinburg. Irgendwann jedoch wurde Weber, inzwischen 35 Jahre alt, der Streifendienst zu eintönig und er entschied sich, sein Fachabi-

tur nachzumachen. Das anschließende Studium beendete er allerdings nach einem Jahr, da ein drittes Kind sich ankündigte.

Schwerverbrechen wird Alltag

1998 machte Weber dann einen Verwendungswechsel. „Von Schutz zur K“, sagt er kurz und meint damit die Kriminalpolizei. Beim Fachkommissariat für Kapitaldelikte in Halberstadt machte er das notwendige Praktikum. Tötungsdelikte, Sexualstraftaten, Brände und andere Bereiche der Schwerekriminalität wurden zum Alltag.

Bis zum heutigen Tag erinnert er sich an seinen Einstieg, denn gleich der erste Fall, an dem er mitarbeitete, war der Mord an einem 17-jährigen Mädchen, das auf offener Straße erstochen wurde. Offiziell ist dieser Fall bis heute nicht geklärt, obwohl es eigentlich klar war, wer der Täter ist. Es konnte jedoch kein Nach-

weis geleistet werden.

Weber wurde in Halberstadt übernommen, wo er bis 2003 blieb. Dann ging es doch zurück nach Niedersachsen, genauer Salzgitter, wo er bis 2015 kriminalpolizeiliche Arbeit leistete. In dieser Zeit war er in fast allen Fällen dabei, wenn ein Tatort aufgenommen wurde. Eine dieser Taten geht ihm bis heute nicht aus dem Kopf. Die Wohnung eines Mannes, der später des Mordes an einer jungen Frau überführt wurde, inspiziert und alles war blitzsauber – keine Spur von einem Gewaltverbrechen. Als dann Luminol eingesetzt wurde, ein Wirkstoff, der kleinste Mengen von Blut leuchtend schimmernd sichtbar machen kann, strahlte es in der ganzen Wohnung. Ein Bild, an das Weber immer wieder denken muss. „Als Polizist muss man solche Sachen verarbeiten können, sonst geht man daran kaputt“, weiß Weber.

An die Nordsee

Hätte er seine heutige Frau nicht kennengelernt, wäre die Gewaltkriminalität noch immer sein tägliches Brot. 2014 war er zur Saisonverstärkung auf Langeoog. Im Folgejahr klappte es dann mit Norderney, wo er seine jetzige Frau kennengelernte, selbst Polizistin und seit 2014 auf der Insel. Der Rest ist (Familien-)Geschichte.

Der Unterschied zur früheren Arbeit ist, dass man hier für alle Bereiche eingesetzt wird und flexibel sein muss. „Generell finden auf der Insel aber die gleichen Vergehen statt wie überall in Deutschland, nur die Einschläge sind nicht so heftig“, resümiert Weber. „Wer glaubt, hier eine ruhige Kugel schieben zu können, ist mächtig auf dem Holzweg.“

12. Jahrgang / Nummer 20

Freitag, 20. Mai 2022

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Bürgerbegehren vom Gericht abgeschmettert

Das Verwaltungsgericht Oldenburg wies die Klage der Bürgerinitiative „Kieken wi mol“ als unbegründet zurück.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 21. Jan.: 03.48 Uhr 16.04 Uhr
So. 22. Jan.: 04.43 Uhr 16.59 Uhr
Mo. 23. Jan.: 05.42 Uhr 18.00 Uhr

Di. 24. Jan.: 06.46 Uhr 19.05 Uhr
Mi. 25. Jan.: 08.05 Uhr 20.23 Uhr
Do. 26. Jan.: 09.15 Uhr 21.33 Uhr
Fr. 27. Jan.: 10.18 Uhr 22.37 Uhr

Auszeit vom Alltag

Aufgrund der hohen Nachfrage soll der Hatha-Yoga-Kurs fortgesetzt werden

NORDERNEY In der kommenden Woche läuft der Hatha-Yoga-Kurs in der Sporthalle der Grundschule Norderney aus. Auf Wunsch der Dozentin und dem großen Interesse der jetzigen Teilnehmenden hat die Kreisvolkshochschule Norden noch einen Zusatzkurs eingerichtet.

Ab dem 23. Mai startet für fünf Termine das Zusatzangebot für das Hatha-Yoga.

Bis zum 18. Mai ist eine Anmeldung möglich. Zu diesem Zeitpunkt wird anhand der Anzahl der Anmeldungen entschieden, ob der Zusatzkurs stattfinden kann. Der Kurs kostet 40 Euro und wird an den fünf Terminen

jeweils von 15.30 bis 17 Uhr laufen. Die Kursnummer lautet: 22A950213.

Bei Interesse an einer Teilnahme kann man sich unter Telefon 04931/924123 oder per E-Mail an info@kvhs-norden.de anmelden.

Yoga in der Sivananda-Tradition basiert auf der Rishikesh-Reihe und beinhaltet zwölf Grundstellungen, die nacheinander erlernt werden. Die klassische Reihenfolge besteht aus Umkehrstellung, Vorwärtsbeuge, Rückbeuge und Drehung mit Variationen. Der integrale, ganzheitliche Yogaweg verhilft zu größerer

Achtsamkeit und zu einer intensiveren Wahrnehmung von Körper, Geist und Atem. „Anfangs- und Endentspannungsphasen, Atemtechniken, die bewusste Wahrnehmung und Konzentration auf den Atem und besonders die Verbindung von Körperübungen (Asanas) mit dem Atem fokussieren uns und geben uns Kraft und Energie.“

Sie lernen die Grundprinzipien und Körperübungen des Hatha Yoga kennen und erfahren, wie Sie durch die sanft angeleiteten Entspannungs-, Dehnungs- und Konzentrationsübungen zu mehr Gelassenheit finden



Asanas heißen die Übungen, die erlernt werden.

Foto: Wikipedia

und neue Kraft schöpfen können. Für alle, die sich eine bewusste Auszeit von ih-

rem Alltag wünschen“, so die KVHS. Mitzubringen sind beque-

me Kleidung, warme Socken und eine Gymnastikmatte.

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka Norderney, Inselmarkt Kruse, Netto, Penny und Möbel Hummerich.** Wir bitten um Beachtung.



Rand. Der Stint kann bis zu sechs Jahre alt werden.

He liebe Kinder, wusstet ihr, dass es einen Fisch in der Nordsee gibt, der nach Gurke riecht? Der Stint (*Osmerus eperlanus*) hat wirklich den Geruch einer Gurke. Ist das nicht verrückt?

Stinte können eine Länge von bis zu 30 Zentimetern erreichen und gehören damit eher zu den kleineren Fischen der Nordsee. Er hat einen schlanken länglichen Körper. Seine Flanken sind silbrig glänzend und sein Rücken ist graugrün. An seiner Schwanzflosse besitzt er einen dunklen

Er ist in den Küstengewässern Europas von der Ostsee bis zur Biskaya zu finden. Es gibt auch eine im Süßwasser vorkommende Form der Binnenstinte, die in großen Seen Nordeuropas verbreitet sind. Zu seiner Nahrung gehören kleine Krebse und kleine Fische, wie zum Beispiel Heeringe oder Grundeln. Er verschmäht aber auch seine eigene Brut nicht.

Der Stint selbst ist Futterfisch für viele andere Nordseebewohner, wie zum Beispiel Schweinswale, Seehunde oder verschie-

Stint, der Gurkenfisch

Das silbrige Tier riecht tatsächlich nach Gurke



Der Stint ist ein Futterfisch für viele Meeresbewohner.

Foto: Wikipedia

dene Raubfische. Um zu laichen, wandert der Stint von Februar bis

Mai in großen Schwärmen in die Flüsse, um dort auf sandigen oder kiesigen Böden abzulaichen. Dabei kann ein Weibchen bis zu 40 000 Eier ablegen. Sie werden dabei frei in das Wasser abgegeben und von den Männchen befruchtet. Danach sinken die Eier zu Boden und bleiben an kleinen Steinen kleben. Nach dem Laichen kann es manchmal zu einem Massensterben der Stinte kommen.

Die Jungfische schlüpfen nach drei bis fünf Wochen. Anders als die Elterntiere, die nach dem Laichen wieder in das Meer abwandern, bleiben die jungen Stinte zunächst in den Flüssen. Sie ernähren sich dort dann von Plankton und wachsen, bis sie im nächsten Winter auch ihre Reise zur offenen See antreten. Sie kommen erst dann wieder zurück in die Flüsse, um selbst dort abzulaichen.

Der Stint ist trotz seiner relativ kleinen Körpergröße ein geschätzter

Speisefisch. Er wird in Norddeutschland traditionell in Roggenmehl gewendet und anschließend mit Butter und Speck gebraten. Es gibt sogar eine Kneipenmeile (Stintmarkt) in Lüneburg, die nach ihm benannt ist.

Jedoch sind die Bestände zeitweilig aufgrund von Wasserverschmutzung in den Flüssen zurückgegangen. Da sich nun die Wasserqualität der Flüsse wieder verbessert, steigen auch die Bestände wieder an.

Ich hätte nicht gedacht, dass so ein kleiner unscheinbarer Fisch so eine



besondere Bedeutung bei uns hat. Das nächste Mal, wenn ich einen Stint sehe, werde ich aber auf jeden Fall überprüfen, ob das mit dem Gurkengeruch wirklich stimmt. Ich mach mich mal wieder auf.

Bis nächste Woche,
euer Kornrad



Das Bild stammt aus Juni 2018, die Bestellnummer lautet 2220.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

IMPRESSUM

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen
Auflage: 4900 Exemplare

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

16. Mai



Seit Montag spielen „Young Old Man“ um 11.30 und 16 Uhr Musik aus 50 Jahren in der Musikmuschel.

Dienstag

17. Mai



Sechs neue Schlafstrandkörbe stehen am Oasestrand.

Mittwoch

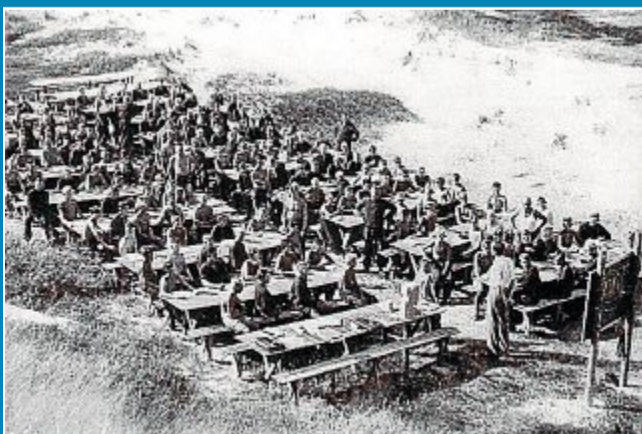
18. Mai



Am 19. Mai spielen Schüler der KGS ihr „Schwarzlichttheater“.

Donnerstag

19. Mai



Harald Kirschinnick hat ein neues Buch über die Hitlerjugend auf Norderney herausgebracht.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Inga ist eine sehr zurückhaltende Katze, die noch nicht aktiv die Nähe zu Menschen sucht. Sie zieht es vor, für sich allein zu sein. Mit anderen Katzen versteht sie sich sehr gut und liebt es, mit ihnen zu spielen. Wenn bereits eine zutrauliche Katze im neuen Zuhause leben würde, würde es den Einstieg für Inga erleichtern. Das Verhalten Hunden gegenüber ist unbekannt, sollte jedoch keine Probleme darstellen, wenn der Hund bereits Katzen kennt und sie gewöhnt ist.

Inga wurde entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert. Möchten Sie **Inga** einmal persönlich kennenlernen? Dann vereinbaren Sie doch gern einen Termin bei uns. Tierheim Hage, Telefon 04938/425 oder per E-Mail tierheim-hage@t-online.de. Telefonisch können Sie uns täglich von 14 bis 16 Uhr erreichen. Weitere Tiere finden Sie auf unserer Homepage unter www.tierheim-hage.de.



Name: Inga
Rasse: EHK
Geburt: 6. Juni 2021
Geschlecht: weiblich, kastriert

...heel wat Besünners!

Radio Ostfriesland sendet einmal pro Woche aus dem Conversationshaus



Lena Schweickhardt sendet aus ihrem kleinen Studio aus dem Conversationshaus.

Foto: Noun

Direkt aus dem Herzen der Stadt Norderney sendet nun Radio Ostfriesland jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Hoch unter dem Dach des Conversationshauses wurde ein Studio eingerichtet von dem aus das „Inselstudio“ live sendet.

Radio Ostfriesland versteht sich als Bürgerradio, das heißt, es gibt eine Hauptredaktion, die aus ausgebildeten Hörfunkredakteuren besteht und einen Bereich, in dem ehrenamtliche Bürger ihr Programm gestalten. Zurzeit sendet Radio Ostfriesland in der Zeit von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr das Programm der Hauptredaktion. In der übrigen Zeit wird das Programm von ehrenamtlichen Bürgern gestaltet. Der Sender selbst befindet sich in Aurich und ist auf folgenden UKW-Frequenzen zu erreichen: Aurich 94.0 MHz, Emden: 87.7

MHz und Leer: 103.9 MHz. Auch auf den ostfriesischen Kabelnetzen ist das Radio auf unterschiedlichen Frequenzen zu erreichen. Landkreis Wittmund, Landkreis Friesland und Stadt Wilhelmshaven: 100.15 UKW, Norderney, Juist, Hage und Marienhafte: 106.50 UKW und Landkreis Aurich, Stadt Emden und Landkreis Leer: 107.05 UKW.

„Ich wollte Norderney schon immer irgendwie in unser Programm mit einbeziehen“, verrät Klaus Pommer, der seit mehr als fünf Jahren Geschäftsführer bei Radio Ostfriesland ist. „Schließlich sind die Inseln ein wichtiger Bestandteil Ostfrieslands und mit der Hilfe von Kurdirektor Wilhelm Loth, der uns sehr entgegenkam, fanden wir einen gemeinsamen Nenner und haben die Idee verwirklicht.“

Deshalb will der Sender auch eng mit dem Staatsbad zusammenarbeiten. „Wir

möchten in Zukunft auf Veranstaltungen hinweisen, Programme vorstellen und schon jetzt läuft die Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsleiter des Staatsbades, Luciano Hoch, ganz prima“, sagt Pommer. Gast am Mikrofon war bei der letzten Sendung „Ausrufer“ Bernd Krüger, der von seiner Arbeit und den Erlebnissen in den 14 Jahren als Übermittler von Inselneuigkeiten erzählte.

Aber auch Themen, die eher die Einheimischen als die Gäste betreffen, sollen diskutiert werden. So waren bereits Gesandte der hiesigen freiwilligen Feuerwehr am Mikrofon und geplant sind weitere Termine mit Vereinen und Institutionen. Auch Interviews mit Vertretern der Gastronomie- und Hotelszene sind geplant. In dem bürgernahen Programm kommen nicht nur Künstler und Musiker aus unserer Region zu Wort, sondern auch „Menschen

wie du und ich“ wird die Chance geboten, sich hochdeutsch oder „up Platt“ vorzustellen und über ihr „Leben und Sein auf Norderney“ zu plaudern. Generell ist also jeder willkommen.

Mit Lena Schweickhardt am Mikrofon

Die Live-Sendezeit auf Norderney wird zurzeit von der Moderatorin Lena Schweickhardt über den Äther gebracht. Für sie als „zugereiste Ostfriesin“ ist hier vieles neu. „Für mich ist es hier das erste Mal auf einer unserer Inseln, deshalb bin ich noch ein wenig wie das Kind im Spielzeugladen“, gibt die Jungredakteurin zu. „Es gibt hier unglaublich viel zu entdecken und ich lerne hier so viele tolle Menschen kennen, die mir und den Hörern von Radio Ostfriesland die Insel auf eine ganz andere Weise erklären. Ich freue mich auf jeden Fall auf einen richtig coolen Sommer auf der Insel.“

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
Tel. 04941/19222	
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Ärzte

Sonnabend, 21. Mai, 8 Uhr bis Sonntag, 22. Mai, 8 Uhr: MVZ, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404

Sonntag, 22. Mai, 8 Uhr bis Montag, 23. Mai, 8 Uhr: MVZ, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 20. Mai, 8 Uhr bis Freitag, 27. Mai, 8 Uhr:
Kur-Apotheke, Kirchstraße, 12, Tel. 04932/927000

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550*)
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333*)
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111*)
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

Das Kino-Programm

SONNABEND, 21. MAI
15 Uhr: Sonic The Hedgehog 2
20 Uhr: The Northman

SONNTAG, 22. MAI
18 Uhr: Wolke unterm Dach
21 Uhr: Phant. Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse

MITTWOCH, 25. MAI
18 Uhr: R. Kurnaz vs. G. W. Bush
21 Uhr: The Northman

21. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr „Verwenden statt Verschwenden“, Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

10.30 Uhr Stadtführung barrierefrei. Start an der Treppe Haupteingang Conversationshaus, Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Speziell für Menschen mit Rollatoren. Zehn Euro, Dauer zwei Stunden.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus (Großer Saal). Gerrit ist seit mehr als 20 Jahren bundesweit auf den unterschiedlichsten Bühnen anzutreffen. Auch auf Norderney ist er seit 2009 durch regelmäßige Konzerte auf dem Kurplatz mit den „DEICHPRINZEN“ als auch mit dem Duo Steve&Gerrit bekannt. Einlass 30 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. Auch um 16 Uhr.

22. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Auch um 16 Uhr.

23. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Stadtführung Start/Treffpunkt Treppe Haupteingang Conversationshaus. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Zehn Euro, Dauer 2,5 Stunden. (NorderneyCard erforderlich). Bitte buchen Sie die Tickets im Vorfeld in der Touristinformation. Ein Restkontingent ist zu eventuell beim Stadtführer erhältlich.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus. Auch um 16 Uhr.

16 Uhr Interessante Fotos mit dem Smartphone, Bademuseum. Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen und kreativer Umsetzung der Fotos. 26 Euro, plus Material. Infos unter www.kreativital.de.

19 Uhr Mit Aquarellstiften Meer-Feeling zaubern im Bademuseum. Zwei Stunden, 25 Euro (plus Material) Infos unter www.kreativital.de.

19.30 Uhr Klangmeditation, Bibliothek Conversationshaus. Klänge in ihrer Gesamtheit wahrnehmen zu lassen und damit Körper, Geist und Seele zu berühren, ist das Ziel der Klangmeditationen von Kirsten Kluin und Stephan Jung. Einlass ab 19.20 Uhr. Zwölf Euro pro Person. Dauer eine Stunde. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich (bis zwölf Uhr des jeweiligen Konzerttages) 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org.

20 Uhr Montags ins Museum, Bademuseum. Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Anschließend Besichtigung der Sonderausstellung. Dauer circa 90 Minuten, sechs Euro, Kinder/Jugendliche drei Euro.

24. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung WattWelten. Mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Dauer eine Stunde. Erwachsene zehn Euro.

11.30 Uhr Young Old Man, Conversationshaus.

14 Uhr geführte Insel Radtour „Classic-Tour“ Reisebüro Adolfsreihe 6. Die geführte Tour über etwa zehn Kilometer verschafft einen Überblick über den West- und Ostteil der Insel. Vom Ortskern fahren wir über den alten Postweg zum Nationalpark Wattenmeer und unternehmen eine Runde durch die Dünentäler im Inselinneren zum nördlichen Teil der Insel. Auf den verschiedenen Stopps gibt es viele interessante Erklärungen und kuriose Geschichten von einem Insulaner, gewürzt mit einer Prise Humor. Voranmeldung erforderlich und Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung: www.norderney-direkt.de.

15.15 Uhr Vögel im Wattenmeer, Treffpunkt Nord-Ostkurve Surfbucht. Die Tour führt am Deich der Surfbucht entlang bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder, um zahlreiche Vogelarten bei der Nahrungsaufnahme zu beobachten. Dauer zwei Stunden. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro.

16 Uhr Duo Herzklang, Conversationshaus (Großer Saal).

19.30 Uhr Heute Abend: Lola Blau, Kurtheater. Lola Blau – eine junge Sängerin, immer auf der Durchreise, immer in den Wartesälen des Lebens auf der Suche nach der großen Liebe. Georg Kreislers berühmtes Ein-Frau-Musical erzählt von der Karriere einer jungen Bühnenkünstlerin, beginnend 1938: von ihrer Liebe zum Theater, ihrer ersten Ernüchterung, als – weil sie Jüdin ist – ein Vertrag wieder aufgelöst wird. Sie muss ins Exil nach Amerika flüchten, wird dort zum gefeierten Showstar und Sexsymbol, verliert ihre Illusionen und kehrt nach dem Krieg nach Wien zurück, um feststellen zu müssen, dass sich wenig geändert hat. Eintritt: 21 bis 25 Euro.

19.30 Uhr Besichtigung der Sternwarte, Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße. Unsere kleine Inselsternwarte kennenlernen und sich überraschen lassen, was Norderney bei Nacht zu bieten hat (Meresleuchten, Polarlichter). Was ist eigentlich eine lebende Sonnenuhr und wie funktioniert das mit den Jahreszeiten? Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 zwingend erforderlich und Mund-Nasenschutz nicht vergessen. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag. Infos unter 0176/24928209.

20 Uhr Handlettering-Schrift, Einsteigerkurs. Bibliothek Conversationshaus. Schon an einem Abend eindrucksvolle Postkarten oder Lesezeichen gestalten und Schrift ganz anders erleben. Anmeldung per SMS an 0173/755 39 65. Zwei Stunden, 25 Euro pro Person. Nähere Informationen unter www.kreativital.de

25. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Die Salzwiese - Wunder der Natur. Surfbucht Deichübergang Südstraße. Flächenmäßig spielt die Salzwiese mit nur vier Prozent im Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer eine eher untergeordnete Rolle. Diesen Umstand wiegt sie aber durch ihre Artenvielfalt und Besonderheit locker wieder auf! Ein Spaziergang entlang der Salzwiese, die typischen Pflanzen und ihre besonderen Anpassungen kennenlernen und erfahren, was die Salzwiese so wertvoll macht. Für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren, Dauer eine Stunde. Erwachsene sechs Euro, Kinder fünf Euro. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de. Informationen unter Telefon 04932/2001.

10.30 Uhr Küstenschutz und Klimawandel, Bademuseum. Reichen die Küstenschutzmaßnahmen von damals noch für den Klimawandel von heute? Zu diesem brisanten Thema schauen wir uns typische Küstenschutzbauten der Insel an. Zwei Stunden, ab zwölf Jahren. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro, www.tickets.wattwelten.de. Informationen 04932/2001.

12.30 Uhr Watt gesund - Thalasso Wattwanderung, Treffpunkt Campingplatz „Um Ost“ Westseite Holzbanke. Die Heilkräfte und Schätze des Wattenmeeres hautnah im Weltnaturerbe erleben. Dauer etwa zwei Stunden. Für Erwachsene, zwölf Euro. Buchung unter www.tickets.wattwelten.de, Informationen unter 04932/2001.

14 Uhr Geführte Insel-Radtour „Info-Aktiv-Tour“ Reisebüro Adolfsreihe 6. Auf dieser ausgedehnten Rundfahrt über 20 km weitere Orte der Insel in circa drei Stunden intensiver kennenlernen. Für geübte Radfahrer mit einer guten Grundfitness! Voranmeldung erforderlich und Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person 17 Euro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

ro, ab zwölf Jahren. Buchung www.norderney-direkt.de.

14.30 Uhr Wattwanderung mit Hund. Treffpunkt Info-Tafel Deichübergang Deichstraße. Gemeinsam auf Entdeckungstour durch Salzwiese und Watt gehen und dabei allerlei Wissenswertes über den Nationalpark lernen.

14.30 Uhr Watt intensiv, Holzbanke Westseite Campingplatz „Um Ost“. Ein unvergesslicher Besuch in einem besonderen Lebensraum. Ab acht Jahren. Dauer zwei Stunden. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

15.30 Uhr Stadtführung Start/Treffpunkt Treppe Haupteingang Conversationshaus. Wissenswertes aus über 200 Jahren Inselgeschichte. Zehn Euro, Dauer 2,5 Stunden. (NorderneyCard erforderlich). Bitte Tickets im Vorfeld buchen in der Touristinformation. Ein Restkontingent ist zu eventuell beim Stadtführer erhältlich.

16 Uhr Duo Herzklang, Conversationshaus (Großer Saal).

19.30 Uhr Besichtigung der Sternwarte in der Bgm.Willi-Lührs-Straße. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 zwingend erforderlich. Eintritt sieben Euro, mit Vortrag. Infos unter 0176/24928209.

19.30 Uhr Kreative Entspannung im Bademuseum. Mit Farben spielen, laufen lassen, entdecken... Mit leichten Motiv-Vorlagen Akzente setzen und bei stimmungsvollen Melodien loslassen und entspannen. Weitere Infos unter www.kreativital.de. 22 Euro inklusive Material.

26. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Duo Herzklang, Conversationshaus. Auch um 16 Uhr.

14 Uhr geführte Insel Radtour „Classic-Tour“ Reisebüro Adolfsreihe 6. Voranmeldung erforderlich und Fahrrad bitte mitbringen. Pro Person zwölf Euro, ab zwölf Jahren. Buchung: www.norderney-direkt.de.

19.30 Uhr Vortrag: Sturmfluten, Inselchutz und Klimawandel, Bademuseum. Ab 16 Jahren. Dauer 90 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Jugendliche sieben Euro. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.

19.30 Uhr Leichte Skizzen mit Text verbinden (Sketchnotes). Bibliothek Conversationshaus. Einfache Skizzen mit Text kombinieren und mit Leichtigkeit die eigene Kreativität neu entdecken. Anmeldung per SMS: 0173/7553965. Pro Person 25 Euro. Informationen unter www.kreativital.de.

Öffnungszeiten**WATTWELTEN**

Am Hafen 2, täglich 10 bis 17 Uhr, Telefon 04932/2001, info@wattwelten.de

TOURISTINFORMATION

Am Kurplatz 1, Montag und Dienstag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 bis 13 Uhr, Sonnabend 10 bis 15 Uhr, Sonntag geschlossen. Telefon 04932/891900, info@norderney.de

FAHRKARTENSCHALTER FRISIA Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr, Sonntag bis 19.15 Uhr.

FAHRKARTENSCHALTER DB Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

BADEHAUS

Familien-Thalassobad, 9.30 bis 18 Uhr, Spa 9.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 2, Telefon 04932/891400. badehaus@norderney.de.

BIBLIOTHEK

Am Kurplatz 1, Montag + Dienstag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Mittwoch + Donnerstag 10 bis 13 Uhr, Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Sonnabend 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891296, bibliothek@norderney.de.

LEUCHTTURM

Am Leuchtturm 2, täglich Mittwoch 14 bis 16 Uhr und bei schönem Ausflugsweiser bereits ab 11 Uhr. 252 Stufen warten auf die Besucher. Entlohnt wird man mit einem herrlichen Blick über die Insel, die Nordsee und das Festland.

ARTGALERIE

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Telefon 04932/9915250, oder Terminabsprache 0151/18328807, info@artgalerie-norderney.de.

GALERIE IN DER SCHMIEDE

Langestraße 30, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sonnabend 9 bis 12 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen, Sonderöffnung nach Vereinbarung möglich, Telefon 04932/81932, ipsen@atelier-schmiede-norderney.de.

27. Mai

Mo Di Mi Do Fr Sa So

meldung per SMS: 0173/7553965. Pro Person 25 Euro. Informationen unter www.kreativital.de.

11 Uhr Aquarienführung mit Fütterung - ein Erlebnis für die ganze Familie, WattWelten. Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Was fressen eigentlich Seesterne am liebsten? Dauer etwa 45 Minuten. Erwachsene neun Euro. Kinder fünf Euro (Eintritt in die Ausstellung ist im Preis enthalten). Informationen zur Veranstaltung unter 04932/2001.

11.30 Uhr Duo Herzklang, Conversationshaus. Auch 16 Uhr.

14.30 Uhr Watt für Zwerge - Kinderfreundlicher Wattausflug. Treffpunkt Surfbucht Deichübergang Südstraße. Speziell für Familien mit kleinen Kindern. Sechs Euro pro Person. Anmeldung und Information unter 04932/2001.

15 Uhr Watt stadtnah, Watterkundung in der Surfbucht, Deichübergang Südstraße. 90 Minuten, Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro, Familie 25 Euro. Anmeldung in den Watt Welten oder 04932/2001. www.tickets.wattwelten.de.

15 Uhr Teekreis, Hotel „Jann von Norderney“, Halemstraße 10-12.

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tipp der Woche:

Die Niedersächsische Landesbühne gastiert wieder im Kurtheater. **„Heute Abend: Lola Blau“** ist ein „Eine-Frau-Musical“ von Georg Kreisler und spielt im Jahr 1938. Gespielt wird am 24. Mai um 19.30 Uhr im Kurtheater. Tickets unter www.norderney.de.



Es sieht aus wie ein Tag Mitte Juli. Die vergangene Woche bot Temperaturen bis 26 Grad. Nur das Wasser spielte nicht mit: Es hatte nur zwölf Grad. Aber einige Hartgesottene trauten sich ins Wasser. Fotos: Noun



Das Kupferdach der Marienhöhe strahlte vor dem knallblauen Himmel.

Ein bisschen Sommer ist schon da



Selbst am „Galgen“ war eine Menge los.



Ein praktischer Fahrradständer.



Vollmond am Horizont.



Die rot-gelbe Flagge heißt: Man kann gefahrlos schwimmen und Rettungsschwimmer sind da.



Leuchtturm mit Weitwinkel.

Inselresolution unterzeichnet

Alle deutschen Inseln und Halligen für eine gemeinsame und nachhaltige Zukunft

Die deutschen Inseln und Halligen bekennen sich bei der feierlichen Unterzeichnung der Inselresolution am 12. Mai im Rahmen der 2. Deutschen Inselkonferenz auf Rügen zu gemeinsamen Zielen und Forderungen für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Insgesamt beschließen 30 Vertreter von 26 deutschen Inseln und Halligen die Resolution. Damit bekennen sich die Inseln und Halligen zu klaren Zielen und Forderungen, die gemeinsam durchgesetzt werden sollen. Die Inselresolution wurde von der Insel-Halligkonferenz ausgearbeitet und bereits von dessen Mitgliedern beschlossen. Jörg Singer, Bürgermeister von Helgoland, berichtet: „Die Inselresolution sollte bereits 2019 auf der ersten deutschen Inselkonferenz auf Helgoland unterzeichnet werden, abgesehen von Rügen waren dort aber keine weiteren Ostseeinseln vertreten. Umso mehr freuen wir uns, dass nun alle deutschen Inseln und Halligen auf Rügen zur Unterzeichnung und dem gemeinsamen Bekenntnis zur Inselresolution zusammengefunden haben.“ Ein besonderer Fokus wird darauf liegen, die Inseln und Halligen durch integrative und intelligente Lösungen zukunftsfähig zu gestalten und damit ein Vorbild für ein innovatives und nachhaltiges Europa zu sein.



Alle Mitgliedsvertreter der 2. Deutschen Inselkonferenz in Binz auf Rügen.

Foto: privat

Sieben Kernthemen

Die Resolution umfasst sieben Kernthemen:

- Nachhaltige Flächenentwicklung ist die Kernherausforderung für die Daseinsvorsorge und Wettbewerbsfähigkeit der Inseln und Halligen.
- Der Tourismus stellt gleichzeitig die wichtigste Ertragsquelle sowie eine enorme Belastung für Insulaner und Natur dar. Um diesen gerecht zu werden, sollen spezifische Steuerungsinstrumente für eine nachhaltige Tourismusentwicklung geschaffen werden.

den.

- Verkehr. Da eine gute Anbindung für alle Inseln und Halligen essenziell ist – der Verkehr aber auch nachhaltig gestaltet werden muss – wird eine vollständig dekarbonisierte Mobilität angestrebt.
- Die Energie. Um den Klimazielen der Europäischen Union gerecht zu werden, wollen die Inseln und Halligen Maßnahmen im Bereich der Energietransformation ergreifen – mit dem Ziel der „Nullemissionsinsel“.
- Der Schutz. Da die Küsten der Inseln und Halligen be-

sonders vom Klimawandel und den Risiken des Schiffsverkehrs betroffen sind, sollen nachhaltige Lösungen für den Küsten- und Meeresschutz geschaffen werden.

- Der Müll. Das Problem der Verschmutzung der Meere soll durch Müllvermeidung und Kreislaufwirtschaft verbessert werden.
- Lokal Denken. Um die Wertschöpfung vor Ort zu halten, wollen die Inseln und Halligen eine Insellösung schaffen, die sich für lokale landwirtschaftliche Erzeugnisse einsetzt.

Modellregionen Europas

Mit der Unterzeichnung der Resolution verpflichten sich die Inseln und Halligen dazu, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten zu diversifizieren, um lokale Arbeitsplätze zu fördern und den Bevölkerungsrückgang zu senken. Weiterhin soll sichergestellt werden, dass smarte und grüne Technologien prioritär Anwendung finden, um damit auch die Nutzung der natürlichen Ressourcen und Infrastrukturen zu ermöglichen. Die

Beteiligten verpflichten sich außerdem dazu, die Bereitstellung digitaler Dienste zu verbessern, um das Wachstum kleiner Unternehmen zu fördern und so den Zugang zu Märkten und Finanzierungsquellen zu erleichtern.

„Wir können und müssen in diesen aktuell äußerst turbulenten Zeiten gemeinsam die globalen Zukunftsthemen auf regionaler Ebene herunterbrechen und zusammen Lösungen schaffen. Wir sind überzeugt davon, dass wir als Inseln und Halligen aufgrund unserer geografisch begrenzten Räume das Potenzial haben, Innovations- und Modellregionen innerhalb Europas zu sein“, so Knut Schäfer, Vorsitzender des Tourismusverbandes Rügen.

Verbunden ist die Unterzeichnung mit einem Appell an die Europäische Union und die nationalen Parlamente. Sie werden aufgefordert, gezielte Finanzierungs- und technische Hilfsprogramme für die Einführung von integrierten Pilotprojekten auf den Inseln und Halligen zu schaffen.

Weiterhin soll ein ordnungspolitischer Rahmen entstehen, der bürokratische Verfahren vereinfacht und Transaktionskosten für Investitionen senkt, um die Verwirklichung innovativer nachhaltiger Projekte zu gewährleisten.

Museumsbesuch kann Leben retten

DRK-Aktionen zum Museumstag werden angenommen

NORDERNEY „Der Teddy muss operiert werden!“, ruft ein Junge am Sonntag vor dem Bade-Museum Norderney und tatsächlich hat Teddy-Doc Doris Köhler schon Nadel und Faden in der Hand, um ein kleines Loch im Stoff zu reparieren. Schnell noch einen Verband anlegen, damit es Teddy bald wieder besser geht. Spielerisch zeigte ein Team des Ortsvereins des Deutschen Roten Kreuzes den Kindern auf diesem Weg, wie ein Arztbesuch abläuft. An zwei Übungspuppen zeigten sie zudem, wie

eine lebensrettende Herz-Druck-Massage funktioniert.

Anlass für diese Aktion war der Internationale Museumstag 2022, zu dem auch der Museumsverein Nordseeheilbad Norderney eingeladen hatte. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich im Bade-Museum umzuschauen. Dort ist neben der interessanten Dauerausstellung momentan auch die Sonderausstellung zur Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes auf Norderney



Dorothee Linke vom DRK-Ortsverband zeigt, wie es geht.



Ein Notfall: Teddy-Doc Doris Köhler kann helfen. Fotos: Antje Köser

zu sehen.

Wem die Flut an Informationen aus den Ausstellungen noch nicht reichte, besuchte einen der drei Kurzvorträge, die Museumsleiter Matthias Pausch rund um das diesjährige Jubiläum „225 Jahre Nordseeheilbad Norderney“ hielt. Für das leibliche Wohl sorgte das Museumsteam und viele der Gäste nutzten die Gelegenheit, die Ruhe auf der Terrasse des Bade-Museums bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu genießen.

Der Internationale Museumstag wird vom Internatio-

nalen Museumsrat ICOM ausgerufen und steht in Deutschland unter der Schirmherrschaft des Bundesratspräsidenten. Das diesjährige Motto „Museen mit Freude entdecken“ wurde auf Norderney voll erfüllt. Freude beim Museumsverein Nordseeheilbad Norderney, diesen Tag nach zweijähriger pandemiebedingter Pause endlich wieder durchführen zu können. Freude bei den Besuchern über den Einblick in die Norderneyer Geschichte und Freude bei den Kindern über ihre verarzteten Kuscheltiere. **akn**

Delegation des Wattenmeer-Beirates

NORDERNEY Eine 21-köpfige Delegation des niederländischen Wattenmeer-Beirates besuchte vergangene Woche Norderney, um sich einen Eindruck von der Insel zu verschaffen. Begrüßt wurde sie von Dr. Valeria Bers im Besucherzentrum Watt Welten, wo die Meeresbiologin den Angereisten die ersten Informationen über die Insel an der ausgestellten Luftaufnahme erläuterte.

Der Wattenmeer-Beirat

setzt sich für den nachhaltigen Schutz und die Entwicklung des Wattenmeeres als Schutzgebiet bei Erhalt der Landschaft ein. Besonders die Erhaltung der Dynamik und Geomorphologie des Gebietes, der Boden-, Luft- und Wasserqualität.

Themen wie die Folgen des Klimawandels, der Anstieg des Meeresspiegels und Lösungsvorschläge für andere generelle Probleme standen auf der Agenda.



Dr. Bers gibt der Delegation Basisinformationen.

Foto: Bohde

Kontrollanträge teilweise erfolgreich

Oberverwaltungsgericht hat nach mündlicher Verhandlung auf Norderney entschieden

Der 1. Senat des Niedersächsischen Oberverwaltungsgerichts hat mit Urteilen vom 12. und 13. Mai nach mündlicher Verhandlung vor Ort auf Norderney über die Normenkontrollanträge verschiedener Antragsteller gegen Bebauungspläne der Stadt Norderney entschieden (Az.: 1 KN 120/19, 1 KN 37/20, 1 KN 62/20, 1 KN 85/20). Die Anträge waren teilweise erfolgreich.

Gegenstand der ersten drei Verfahren waren die Pläne Nr. 4B und 4C „Innenstadt Nord-Ost“, mit denen die Stadt Norderney die städtebauliche Entwicklung ihrer Innenstadt steuern will. Planungsziel ist es unter anderem, der starken baulichen Verdichtung in der Innenstadt entgegenzuwirken. Zu diesem Zweck hat die Stadt Norderney die bauliche Ausnutzung der rückwärtigen Grundstücksbereiche, die Höhenentwicklung sowie die Errichtung von Ferienwohnungen begrenzt und eine Grünfläche auf privatem Grund festgesetzt. Die dagegen gerichteten Anträge verschiedener Grundstückseigentümer hatten teilweise Erfolg.

Grünfläche festgesetzt

Der Plan Nr. 4B ist nur insoweit unwirksam, als er auf einer südlich der Anlagen der Deutschen Rentenversicherung gelegenen Fläche („Lütje Dünen“), die im Eigentum des Landes Niedersachsen steht und bislang Bauland war, eine private Grünfläche festsetzt. Belastbare städtebauliche



Die Stadt darf Gebiete zur ausschließlichen Nutzung durch Dauer- oder Betriebswohnungen festsetzen und Zweit- sowie Ferienwohnungen ausschließen. Collage/Pixabay

Gründe, die es rechtfertigen könnten, diese von Bebauung umschlossene Fläche zulasten des Grundeigentümers zukünftig von Bebauung freizuhalten, hat der Senat nicht erkennen können. Im Übrigen hat der Senat den Plan nicht beanstandet. Das planerische Konzept der Stadt, die rückwärtigen Grundstücksbereiche von wesentlicher Bebauung freizuhalten, ist auch und gerade angesichts der bereits starken baulichen Verdichtung tragfähig und rechtfertigt die damit verbundenen Einschränkungen für die Eigentümer.

Der Plan Nr. 4C ist insgesamt unwirksam. Die Stadt Norderney durfte die Zulassung von Ferienwohnungen nicht auf solche be-

schränken, die gewerblich und nicht bloß zum Zweck der Vermögensverwaltung betrieben werden. Für eine solche Unterscheidung fehlt ein tragfähiger städtebaulicher Grund. Die weiteren Angriffe der Antragsteller hat der Senat zurückgewiesen. Insbesondere ist die planerische Konzeption der Stadt, die auf eine Begrenzung der Höhenentwicklung abzielt und die Zahl der zulässigen Geschosse deutlich beschränkt, von belastbaren städtebaulichen Gründen abzuwägen.

Gegenstand des Verfahrens 1 KN 85/20 war die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 „Am Weststrand“ für einen südwestli-

chen Teil der Insel. Die Antragsteller in diesem Verfahren sind Eigentümer einer Eigentumswohnung. Für diese Wohnung war in der vorangegangenen Fassung des Bebauungsplans eine Nutzung als Betriebswohnung vorgesehen. Sie sollte demnach Personen als Wohnung dienen, die im Dienstleistungsbereich auf der Insel tätig sind. Tatsächlich wurde sie durch die Antragsteller als Zweitwohnung genutzt oder als Ferienwohnung vermietet. Der angefochtene neue Bebauungsplan sieht für den Gebäudekomplex, in dem sich die Wohnung befindet, durch Festsetzung eines sogenannten Sondergebietes die Nutzung als Dauerwohnraum vor. Der Senat

hat diesen geänderten Bebauungsplan aus einem formellen Grund für unwirksam erklärt, weil die Stadt Norderney ihr Planungsziel mit der Festsetzung eines (reinen) Wohngebietes hätte verfolgen müssen. Weiteren Einwänden ist die Planung hingegen nicht ausge-

Muss auf private Interessen keine Rücksicht nehmen

Die Stadt darf Gebiete zur ausschließlichen Nutzung durch Dauer- oder Betriebswohnungen festsetzen und Zweit- sowie Ferienwohnungen ausschließen, um die Wohnraumversorgung der Insulaner zu sichern. Auf private Eigentümerinteressen musste sie dabei in

diesem Fall keine Rücksicht nehmen, weil die Nutzung als Zweit- oder Ferienwohnung im Plangebiet seit jeher illegal war und aufgrund der Wirksamkeit des Vorgängerplans auch weiterhin ist.

Die Stadt Norderney kann die vom Senat beanstandeten Mängel der Pläne Nr. 4C und Nr. 28 in einem ergänzenden Verfahren beheben und die Pläne anschließend erneut in Kraft setzen.

Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht hat der Senat nicht zugelassen. Gegen die Nichtzulassung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung der Urteile Beschwerde eingelegt werden, über die das Bundesverwaltungsgericht entscheidet.

Vollalarm bei Dachstuhlbrand

Ursache für das Feuer war eine Voltaik-Anlage – Ersteinsatz für die Neuen

NORDERNEY Vollalarm für die Norderneyer Feuerwehr vorgestern um 12.42 Uhr. In einem Mehrfamilienhaus brannte es im Dachbereich. In der Einsatzmeldung war auch der Vermerk „Menschenleben in Gefahr“ mitgeteilt worden.

Die Kameraden fuhren zum Feuerwehrhaus, besetzten Fahrzeuge und fuhren die Einsatzstelle „Am Wasserturm“, die nur etwa 150 Meter Luftlinie vom Feuerwehrhaus lag, an.

An der Einsatzstelle wurde dann festgestellt, dass auf dem Dach des Mehrfamilienhauses eine Photovoltaikanlage brannte. Das Feuer hatte bereits die Dachhaut durchschlagen. Der Rauch war weithin sichtbar.

Die Feuerwehr baute ihre Einsatzstruktur mit fünf Fahrzeugen auf, um die brennenden Anlagen auf

dem Dach zu löschen. Im Einsatz war hier auch das Mehrzweckfahrzeug mit dem Anhänger, in dem das Speziallöschgerät „Cobra“ verlastet ist. Die einzelnen Zellen der Photovoltaikanlage wurden mit diesem Hochdrucklöschgerät, das mit 200 bar Wasserdruck arbeitet, beschossen.

Erst in der vergangenen Woche waren vier Kameraden von der Insel zu einem mehrtägigen Speziallehrgang auf dem Festland. Hier wurde der Umgang mit dem Speziallöschgerät geschult. Beschafft wurde dieses Löschgerät „Cobra“ bereits vor zwei Jahren. Coronabedingt waren allerdings Schulungen nicht möglich. Nur auf diese Weise funktioniert es, das Feuer zu bekämpfen und die einzelnen Zellen zu löschen. Der noch intakte Teil der Photovoltaikanlage produzierte dabei weiterhin



Die Drehleiter ist die beste Möglichkeit, sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Foto: Freiwillige Feuerwehr Norderney

Strom. Durch den Einsatz des Löschsystems „Cobra“ blieben die Wohnungen unbeschadet.

Die Feuerwehr war mit 50 Einsatzkräften in der Brandstelle. Auch die Kameraden, die erst Anfang des Monats

ihre Prüfung zum Truppmann und zur Truppfrau abgelegt hatten, wurden voll gefordert. Mit im Einsatz waren auch die Norderneyer Polizei und die Stadtwerke. Menschen kamen bei diesem Brand nicht zu Schaden.

Geschäftsanzeigen

Jetzt kaufen unter: **WWW.OSTFRIESEN-LIEBE.DE**

Bloggerinnen und Blogger nehmen Kurs auf Ostfriesland, gehen campen, wattwandern, surfen, bauen Sandburgen, fahren Rad, pulen Krabben – und nehmen euch quasi mit. Denn Ostfriesland ist reich an kleinen und großen Abenteuern, die es zu erleben gilt.

Das **NEUE Online Magazin** jetzt erhältlich!

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Ostfriesen LIEBE

Heiraten

Wir kaufen **Wohnmobile + Wohnwagen**

039 44-3 61 60

www.wm-aw.de fa

Augenlicht **RETTET** gesucht!

cbm

www.augenlichtretter.de

Bärenstarke Ferien auf Norderney

Was Bärenkinder auf Norderney so alles erleben **7,80 €**

Kommt mit und begleitet die Bärenkinder Toni, Finchen, Charly, Felix und Nele während ihres Urlaubes auf ihrer Lieblingsinsel Norderney und schaut, was sie dort Bärenstarkes erleben werden.

Erhältlich in der **Verlags-Geschäftsstelle Norderney**
Norderney · Bülowallee 2 (HS2-Passage) · Tel. (0 49 32) 9 91 96 80
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.30 Uhr



Dein Ostfriesland
für Zuhause!

Bilder

für Dich, Freunde
und Deine Familie

Jetzt einfach online bestellen:
[www.bild-skn.jalbum.net/Dein Ostfriesland/](http://www.bild-skn.jalbum.net/Dein_Ostfriesland/)

Landschaften, Inseln und Luftaufnahmen

auf Fotopapier, Leinwand

oder anderen Materialien wie Alu-Dibond,
Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie
in vielen verschiedenen Größen.

Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns:
bildarchiv@skn.info oder Tel. 04931/925-227

Über die einfache Stichwortsuche entdecken
Sie in unserem umfassenden Archive, mit mehr als
10000 Motiven, die schönsten Impressionen
unserer Region.